

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

So singen wir am Ende eines jeden Jahres, und so haben wir auch vor einem Jahr – am Ende des Jahres 2014 - gesungen.

Nun sind wir als Pfarrgemeinde gemeinsam durch das Jahr 2015 gegangen und einige Stationen auf diesem Weg möchte ich nun uns allen in **nicht** chronologischer Reihenfolge in Erinnerung rufen.

Auch in diesem Jahr haben viele aus unserer Gemeinde an der Gestaltung des Gemeindelebens mitgewirkt. Dadurch wurde das kirchliche Leben in unserer Stadt lebendiger und vielfältiger. Denn „Los ist immer so viel, wie los gemacht wird.“

Als Dank für die geleistete Arbeit und zur Förderung der Gemeinschaft haben wir im Januar, wie in jedem Jahr, das Mitarbeiterfest gefeiert.

Herr Werner Broßmann ist nach vielen Jahren Tätigkeit im Verwaltungsrat ausgeschieden. Wir danken ihm für seine kompetente Mitarbeit und sind sehr froh, dass er an anderen Stellen immer noch aktiv mithilft.

Frau Doris Mutterer rückte auf seine Stelle.

Herr Pfarr hat leider seinen Organistendienst zum 31.12. letzten Jahres auf eigenen Wunsch beendet. Dankenswerter Weise hat Herr Christoph Barta diese Aufgabe übernommen, wir freuen uns sehr, dass er uns nun schon ein Jahr auf der Orgel begleitet.

Im März wurde turnusgemäß die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrates neu gewählt.

Im November standen die Pfarrgemeinderatswahlen an.

Wir hatten sehr viel Mühe, ausreichend Kandidaten zu finden, die sich bereit erklärten, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken. Deshalb musste die Anzahl der Mitglieder von 10 auf 9 gesenkt werden. Nur so war es schließlich möglich, die Wahl durchzuführen.

Frau Müller und Frau Krawietz, die sich 4 Jahre lang um die wöchentlichen Seniorennachmittage verdient gemacht haben, haben ihren Dienst beendet. Die Pfarrgemeinde dankt ihnen herzlich für ihren Einsatz und wünscht Gottes Segen.

Im Juni verstarb Frau Berta von Savigny, die sich seit Bestehen unserer Pfarrei der älteren Senioren und der Gemeindefahrten angenommen hat.

Papst Franziskus rief im März zu einem *24-Stunden-Gebet für den Herrn* auf. In stimmungsvoller Atmosphäre konnte auch bei uns diese Gebetsaktion zum Segen aller stattfinden.

Die KAB Bruchköbel feierte im zu Ende gehenden Jahr ihr 50 jähriges Bestehen. Den Höhepunkt unter mehreren Festveranstaltungen des Jubiläumsjahres bildet das Festhochamt mit dem Bundespräses Johannes Stein im Oktober in unserer Gemeinde.

Der Verwaltungsrat stellte fest, dass trotz schwieriger Finanzlage, Grundstück und Gebäude unserer Pfarrgemeinde nicht vernachlässigt werden dürfen.- Aufgrund eines neuerlichen Wasserschadens, durch den Nässe und Schimmel an mehreren Stellen Einzug gehalten hatten, wurde beschlossen das Pfarrhaus grundlegend zu sanieren.

Mit Ausnahme seines Büros und **der** Räume die Herr Pfarrer Jünemann auf eigene Rechnung hatte renovieren lassen, stammten viele Gewerke des Pfarrhauses – Bad, Toilette, Böden, Schalter und Steckdosen, etc. - noch aus der Erstausrüstung und waren entsprechend abgewohnt.

Dank intensivem Einsatzes und der Bauleitung durch Herrn Sebralla und Herrn Schwarz vom Verwaltungsrat, der Firma Hergesell aus Groß-Auheim, sowie anderer Helfer aus der Gemeinde wurde das Pfarrhaus wieder in Ordnung gebracht. Im DBH kann man an einer Bildtafel die einzelnen Bauabschnitte genauer betrachten.

Auch ist es, wie sie sicherlich schon alle bemerkt haben, rund um unsere Kirche heller geworden. Neue Lampen wurden- vollständig in Eigenleistung durch Gemeindemitglieder - aufgestellt und auch wenn es in der Nachbarschaft eine unzufriedene Stimme gibt, sind sicher alle Kirchenbesucher glücklich, dass man jetzt auch abends sicher **in die** und **aus der** Kirche gehen kann.

Jetzt noch einige Höhepunkte aus dem Gemeindeleben im vergangenen Jahr

- Die erste Aktion des Jahres war wieder die der Sternsinger. Das Motto war „Segen bringen – Segen sein“ für hungernde Kinder auf den Philippinen.

Insgesamt sammelten die Kinder und Jugendlichen aus beiden Bruchköblern Pfarreien über 6.000 Euro.

- 15 Kinder aus unserer Mitte empfingen am Weißen Sonntag zum ersten Mal den Leib des Herrn in der Heiligen Kommunion.
- Viele Hl. Messen wurden von verschiedenen Gruppen und Arbeitskreises unserer Pfarrgemeinde vorbereitet und gestaltet.
- Ein besonderer Höhepunkt war wieder das Fronleichnamsfest mit dem Festhochamt auf dem Freien Platz und der Prozession zu unserer Kirche.
In diesem Jahr konnten wir die Prozession um den dritten Altar auf dem Parkplatz vor der Haingartenschule erweitern.
- Die diesjährige ökumenische Vortragsreihe stand unter dem Leitthema „**kreuz und quer gedacht**“
- In den Herbstferien fand die religiöse Kinderwoche statt. Sie stand unter dem Motto „Giovannis Traum“, und es nahmen 30 Kinder daran teil.
Darin wurden sie mit dem Leben des Hl. Jugendapostels Don Bosco, dem Namenspatron unseres Gemeindehauses, näher bekannt gemacht.
- Die alljährliche Fahrt der Ministranten führte in diesem Jahr nach Berlin. Untergebracht waren die 40 Mädchen und Jungen in der Jugendherberge am Wannsee. Sie unternahmen Touren zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Höhepunkte waren u.a. die Drachenbootfahrt auf der Havel bei Potsdam sowie der Besuch des Reichtags.

- Durch den Verkauf selbstgekochter Suppen an Gemeindemitglieder nach der Sonntagsmesse konnten die Ministranten eine Spende von 450 € an den Helferkreis Asyl der Pfarrgemeinde St. Familia überreichen.
- Im Februar waren die Herren Kurt Duchardt und Ralph Meister für 2 Wochen in Uganda.
Sie besuchten die KAB-Partner in Katimba und konnten sich vor Ort über die erfolgreiche Umsetzung der gemeinsamen Projekte informieren.
Besonderes Erlebnis war die Feier der heiligen Messe in Katimba mit dem sehr lebendigen Gemeindepfarrer Father Michael.
Besuche bei Goretti und Emmanuel mit ihren Waisenkindern, beim Bischof der Diözese und in einem Nationalpark rundeten die Reise ab.
An einem Info-Abend im Don-Bosco-Haus haben später viele Gemeindemitglieder an den Erlebnissen in Afrika teilgenommen.
- Im Januar fand die Stammesversammlung unseres Pfadfinderstammes Dom Helder Camara statt.
Da die Amtszeit von Frau Andrea Stange als Vorstandsmitglied auslief und sie nicht mehr kandidierte, wurden Herr Bernhard Römer und Herr Philipp Guth als neuer Vorstand gewählt.
- In unserer Gemeinde war noch sehr viel mehr los. Angefangen vom Missio- über das Misereor- und dem Schlachteessen, den Spät- und Roratemessen bis hin zu St. Martin und dem Krippenspiel. Doch das würde den Rahmen hier heute Abend sprengen.

Abschließend darf ich im Namen des Pfarrgemeinderates nochmals allen danken, die dazu beigetragen haben, dass das Leben in unserer Pfarrei auch im zu Ende gehenden Jahr wieder lebendig und abwechslungsreich war.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Ihnen allen
und Ihren Familien
wünschen wir ein gesegnetes Neues Jahr
mit Christus als unseren Mittelpunkt.